



Souveräne Wertschöpfungszyklen (SVC)

Souveräne Wertschöpfungszyklen in Produktion und Konsum: Werte schaffen – mit Werten handeln

Hintergrund:

Nicht erst die Corona-Krise hat gezeigt, dass Flexibilität, Resilienz und Nachhaltigkeit von Lieferketten den ökonomischen und gesellschaftlichen Wert von Produkten enorm beeinflussen. Oft fehlt in globalen Lieferketten die Transparenz darüber, welche Rohstoffe, Zusatzstoffe oder Komponenten genutzt und welche Umwelt- und Arbeitsschutzstandards beachtet werden. Die Resilienz ganzer Wertschöpfungsketten – ob global oder regional – muss überdacht werden. Die Wertschöpfung von Morgen muss dabei nachhaltiger, intelligenter und vor allem zirkulärer werden: Fragile Wertschöpfungsketten sollen durch souveräne Wertschöpfungszyklen ersetzt werden. Wertschöpfungszyklen tragen damit zu einem der Kernziele (Verantwortungsvoller Konsum und Produktion, SGD 12) der von der Vereinten Nationen (UN) formulierten Sustainable Development Goals bei.

Projektbeschreibung:

Ziel ist es, eine »Fraunhofer-Charta« für SDG 12 zu entwickeln, die Leitplanken einer FuE-Roadmap für die Forschung an souveränen Wertschöpfungszyklen setzt. Kern ist die Entwicklung der Corporate Sustainability Platform (CSP) für physische und digitale Produkte. Die Inhalte der CSP werden aus der Fraunhofer-Charta abgeleitet und mit komplementären Forschungsfeldern (Bioökonomie, Wasserstoff, KI) verknüpft. Anhand von Technologiedemonstratoren aus den Fraunhofer-Leitmärkten werden die Inhalte weiterentwickelt und mit Geschäftsmodellen unterlegt. So entsteht ein eigenständiges Fraunhofer-Projektuniversum für SDG 12 mit der Maßgabe »Werte schaffen – mit Werten handeln«, das branchenübergreifende Lösungen für Unternehmen kreiert.

Leistungen:

Die Forschenden des Fraunhofer IMW analysieren soziale Nachhaltigkeitskriterien und Geschäftsmodelle von Best-Practice-Unternehmen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Circular Economy. Auf dieser Basis können Unternehmen auf ihre Nachhaltigkeit und Entwicklung von Transformationsansätzen hin analysiert und bewertet werden. Die Ergebnisse werden im Projekt genutzt, um zirkuläre Geschäftsmodelle aufzubauen und damit nachhaltigere Produkte zu entwickeln.

Projektseite:



<https://s.fhg.de/souveraene-wertschoepfungszyklen>

Projektdauer:

August 2020 bis März 2021

Kontakt

Johannes David Drzewiecki
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Gruppe Digital Health

Tel.: +49 341 231039-148

Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

www.imw.fraunhofer.de